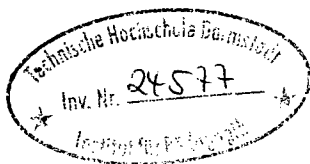


21-6-62

Alfred Schirlbauer

# junge bitternis

EINE KRITIK DER DIDAKTIK



# INHALT

Einleitung .....	9
A. Bildungsinhalt und Bildungsorganisation .....	13
I. Vom elitären Charakter der Bildung .....	15
II. Das Klassische und die Vielfalt .....	29
III. Gesamtschule ante portas? .....	43
B. Das Rollenverständnis des Lehrers und der Stellenwert der Inhalte im Unterricht .....	57
I. Gegenstandsbegriff und Lehrer-Schüler-Verhältnis: Ein Plädoyer für eine fachlich-genetische Lehrerausbildung ....	59
II. Von Klemptnern, Schwätzern, Kurpfuschern und Animateuren. Der Lehrer und sein wandlungsfähiges Selbstverständnis .....	72
III. Partnerschaft zwischen Ungleichen? Argumente gegen die Vorstellung, das pädagogische Verhältnis könne partnerschaftlich sein .....	88
IV. Schulklima. Über das neu erwachte Interesse an der Atmosphäre pädagogischen Lebens .....	95
C. Inhalte, Methoden und das Erziehungsproblem .....	119
I. Kulturfächer .....	121
II. Streifzug durch die Projektpädagogik .....	130
III. Ergänzungen, Ganzheiten und „integrierte Codes“. o Von der Ruinierung des Unterrichts durch seine Komplettierungsbemühungen .....	139
IV. Von der Versteinerung der Herzen durch Unterricht. ....	151
D. Ausblick .....	161
I. Konturen einer postmodernen Pädagogik .....	163
II. Ganzheitliche Bildung durch Gesamtunterrichtsdidaktik? – Oder: Wie assoziiere ich richtig? .....	176
Anmerkungen .....	185
Literaturverzeichnis .....	205
Publikationsnachweise .....	213